

Wann startet Klinik-Holding?

KRANKENHÄUSER Kreisräte stehen Plänen positiv gegenüber.

VON ANGELIKA ANDRÄS

NAUMBURG/MZ - Die Kreisräte des Burgenlandkreises blicken der Zusammenfassung der kommunalen Kliniken im Burgenlandkreis und im Saalekreis gelassen entgegen. Wann dem Kreistag die Entscheidung vorgelegt wird, ist noch nicht bekannt. Kreisräte zeigen sich daher auch entspannt

und wollen abwarten, was ihnen am Ende konkret vorgelegt wird. Die abschließende Entscheidung liegt naturgemäß beim Kreistag.

Der Landrat des Burgenlandkreises Götz Ulrich (CDU) wirbt genau wie sein Amtskollege aus Merseburg für die Gründung einer gemeinsamen Holding. Die wesentlichen Gründe für eine engere Zusammenarbeit seien unter anderem die gesetzlichen Rahmenbedingungen, wie das Krankenhausstrukturgesetz, der Landeskrankenhausplan, die EU-Datenschutzgrundverordnung und vieles mehr. Götz Ulrich erklärt dazu: „Krankenhäuser in kreislicher Trägerschaft sind

Bürger-Krankenhäuser. Daran wollen wir uneingeschränkt festhalten und die kommunale Trägerschaft stärken. Dafür ist uns der Saalekreis ein willkommener und gleichberechtigter Partner. So stärken wir die Standorte in Zeitz und Naumburg, in Merseburg und Querfurt und nutzen die Vorteile, die ein gemeinsames ‚Dach‘ mit sich bringen wird, um in unsere Häuser und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren.“

Der Landrat des Saalekreises, Frank Bannert (CDU), unterstreicht, dass die Zusammenarbeit zwischen den kommunalen Kliniken bereits von Vertrauen

geprägt ist. „Schon jetzt ist die Zusammenarbeit eng, wenn ich zum Beispiel an unsere Kinder- und Jugendpsychiatrie denke, die in Naumburg einen Standort hat. Das wollen wir ausbauen.“

Und völlig überraschend kommen die Pläne offensichtlich auch nicht. Bereits im Oktober 2016 hatten sich die Aufsichtsräte beider Unternehmen in einer gemeinsamen Strategiesatzung für eine engere Zusammenarbeit ausgesprochen. Die nun angestrebte Holding ist das Ergebnis eines Strukturgutachtens. Eine Fusion beider Kliniken ist auch aufgrund der verschiedenen Gefüge verworfen worden.